Mometlich 95 Pig., vierteliührlich 2,85 Mr. feel ins Hann. Bei der Polt abgeholt 90 Pig-ged M. 2,70, durch den Briefträger M. 1.04 und M. 8,12.

Srei - Bellagen:

Comner und Winterfebepian. Seculpred . Wiefding Hr. 8. Erjáprist tágliáj

aufer an Conn- und Jeiertagen,

# Nassauer Bote

antwertlich: Dr. Mibert Cieben. - Notalionabeud u. Derlag ber Chebenger Dendartundens, C. m. b. fr.: C. Beder, Diretter, alle in Elieburg.

Die Arbenipustige Jalle ober deren Anum 20 Pig. Dei Stellengefinden und fleinen Angelgen ift die rierte Aufrohme umfanst. Restaumen 60 Pfg.

Ungeigen-Unuahme: Strotel ageneumzebe bind libe am Docabend. Il achlaß nur bei Wieberheimigen und plinfalister Bezehlung.

Seigaftoftelle: Diezerftraße 17. Polifchedfente 12382 Grantfunt.

91r. 77.

SHI

icher!

ungen

ris ber

in un-

ten

280

Quarte

b finben

regoei fuft

ei Rettor

III Prabe

mg

ng, tothe

m Haufe

it gefucht.

anolung

n.) 3133

hilfe

ergefucht

buriden

the Offers

fftr. 2.

Moril.

efelle

3125

2 mm Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 3. April 1918.

49. Jahrgang.

# Atempause an der Kampffront.

Seindl. Gegenangriffe bei Beuurerne n. filduftl. non Amiens ideiterten unt. ichweren Beriuften.

Deutscher Tageebericht.

28. Großes Sauptquartier, 2. April.

Weitlicher Ariegsichauplan:

An ber Schlachtfront blieb bie Lage unberan-bert. Gegenangriffe, bie ber Feinb bei Bebuterne und mit befonderer Beftigfeit gegen bie bon uns renommenen Soben gwifdjen bem Luce-Bach unb ber Abre führte, brachen unter femeren Berluften mfammen. Rleine Infanteriefampfe awifden Abre und Dife. Die Frangofen fehten Die Be-fchiefung von Laon fort. Bahlreiche Ginmohner fielen ihr jum Opfer.

Grfundungogefechte auf bem Oftufer ber Mans bei Saubiomont und fuboftl.d von Thaun braden Gejangene ein.

Geftern wurden 22 Fluggenge und 5 Feffelnen 23. Luftfieg. Bei tatfraftiger Durchführung ber Fernaufflarung bon ber Rufte bis fublich bon ber Somme bat bie Fliegerabteilung 3 unter Führung bes Oberleutnants Fride Augergewöhnliches geleiftet.

Bon ben anberen Rriegofchanplagen nichte

Der 1. Generalauartiermeifter.

Tenticher Abenbbericht.

29. Berlin, 2, April. (Mutlich.) Bon bem Schlachtfelbe in Frankreich nichts Renes.

Atempause nach ber Schlacht von Bavaume.

Der Briegsberichterftatter Brofeffor Dr. Begener berichtet in ber "Rofn. Big." von ber Weft-

Bapaume, 31. Mars. Roch ben großen Durchbeuch auf 80 Kilometer Breite der englischen Front Shalt sich auf dem Nordflügel aus der Weiterentwidling imfrer Offenfibe als Sauptvorgang ber Sieg ber Armee u. Below über die Sauptmacht ber englifden Streitfrafte bei Bapaume beraus. 233 Die Leistungen unfrer Truppen in der mehrtägigen Schlacht um Babaume bedeuten, fann man erft erwellen, wenn man bas angerordentlich fcavierige Celande por Augen bat, wenn man das endlose Gewirr der hier zu nehmenden und bom Jeinde mit außerfter Babigfeit verteidigten Graben u. Drabtbindernisfelder und die furchebaren Spuren bes Ringens um jeden Sugbreit Bobens bier fiebt. Der Sieg bei Bapaume gebort als moralifde Leiftung unbedingt gum Gewaltigften in ber Rriegsgeschichte unfere Bolfes. Seinte fei mur bies eine gefagt, daß infolge der ausgezeichneten Borbereitungen und begföltigen Ausbildung der Truppen auch für diese vorausgesehene Schlacht unfre Berlufte im Berhaltnis jum- Erreichten überrofchend gering lind, namentlich an Toten und Schwerverwundeten pering, auch gegeniiber den augerordentlichen Berbesten bes Gegners, ber sich bier in englischer Babigteit um jeben Preis zu halten fucte. Daß mach biefen beiden Beiftungen bier, bem Durchbruch und ber Schlacht bei Bapaume, für unfre Truppen eine Atempaufe eintreten wuft, ift felbftverftanblid. Die gelaffene Riebe und hochfte Besonnenheit, mit ber bie gur Fortjegung des Werfes nötigen Borbereitungen bier por fich geben, erfüllen mit unbedingteftem Bertrauen auf die weitere gliidliche Entwidiung bes Begonnenen.

Much der Berichterstatter Ratsch betont in ber Roln. B." die bringende Rotvendigkeit einer Rampfpaufe, indem er ichreibt:

Rampf toftet Opfer, Gieg auch, aber der meit-Mauende Feldberr, der mehr erreichen will als Augenblidserfolge, fcont feine Rrifte. So ift auch eine Atempause in ber großen Schladit lediglich auf einen Besehl ber deutschen Beeresleitung, nicht auf feindliche Erfolge gurudsuführen. Die Bohnen muffen in Ordmang, Berbilegung und Munition nodzgeschofft werden, da gibt es einen furgen Salt. Renen und Sturm

Beind wird es bald merten: Ge geht weiter!

Bor Umiens.

Die bentiden Truppen fteben nugefahr 16 Rilometer por Amiens in erbittertem Ringen.

Der Bilridjer Tagesonzeiger" meldet: Deutsche Truppen find Amiens mumehr auf gebn Rilometer nobe geriidt.

Der Bosler Angeiger" melbet: Die Spipe ber beutiden Angriffstruppen ift von Amiens nur noch fnapo 2% Wegitunden entfernt. Der wichtigfte Sifenbahnknotenpunft bes Nordens, burch den das englische und französische Heer zusammengeheftet find, ift damit unmittelbar in die Operationszone

Wie ber "Bosler Anzeiger" melbet, liegt Amiens feit brei Togen im Bereich fctwerer beutscher Rompfartillerie. Auch die wichtigen Gifenbahnfnotenpunfie Doullens und St. Bol liegen unter idenerem beutiden Vernfeuer. Beide Blöte werben aus 40 Rilometer Entfernung beschoffen.

Der "Baster Anzeiger" melbet: Infolge ber Beichiefzung bon M m i e n 8 ift beffen Berwendung als Sauptetappenort in Frage geftellt. Die Behinderung durch die von allen Geiten nach Amiens gurudflutenben Broviantfolonnen ichafft für bie englisch-frangolische Führung außerordentliche Schwierigfeiten, denen es zugufdreiben ift, daß gerade in der Hauptrichtung ein gaberer Widerftand dem deutschen Bordringen noch nicht bat entgegengeseht werden fonnen. Das zwischen Albert und Montbidier flassende Loch vermochten Franzosen und Englander bis beute noch immer nicht zu

#### Beneralifimus Foch "bürgt" für bie Sicherbeit Umiens

Amfterbam, 2. April. Reuter melbet aus Paris, 1. April: Unterftoatsfefretar Abromi teilte in ben Bandelgängen der Rammer mit, daß General Bod drei Tage subor erflärt babe, es fei jest nichts mehr für Amiens zu befürchten, und er ftebe für die Giderheit ber Stadt ein.

#### Die Stimmung in Frankreich.

BB. Bern, 2. April. Wie der Matin meldel. boben die Deputierten infolge des Ernftes ber Lage darauf verzichtet, in die Ofterferien gu geben. Roch Luoner Blätter tommen burch Baris u. feine Bororte ununterbrochen lange Blige von Blüchtlingen aus den bedrohten Gebieten, die nur das Rotbürftigfte mitführen. Die Norbbahngefellichaft fann ben Buftrom fanm bewältigen. Die Bivilbevölferung von Amiens ift bereits am 25. März größtenteils abtransportiert worden. Arras ist vollständig geräumt. Auch die Pariser Presse läßt einen beforgten, nervojen Unterton erfennen, ift jedoch zuversichtlicher, da große englische Frontftude durch frangofische Divisibnen beseht feien, denen man mehr zutronst als den Engländern. Man glaubt, baf weitere fanvere Rampfe bevorfteben, und bereitet auf einen weitern Rudzug bor, erflätt aber, bag die Lage vor der Marneschlacht 1914 viel schlimmur ausgesehen habe.

29. Berlin, 2. April. Die Bernehmung eines frangösischen Gefangenen, der vor wenigen Tagen von einem Ursaub nach Paris an die Front gurudgefehrt war, gibt ein ziemlich Mares, wenigftens durch die amtliche Benfur nicht beeintrachtigtes Bilb von ber gegenwärtigen Stimmung in Boris. Trot oller Borficksmaßregeln und Knebelung ber Zeitungen fei ber tatfochliche Stand der deutschen Truppen ollgemein befannt. Man wiffe, wie febr Amiens bebroht ift, man hoffe aber noch, Die frangofifchen Referven feien flact genug, bie Offenfive gum Steben gu beingen und bie Deutschen wie bei Berbun burch eine ftarte Gegen. offenfine auf bie alten Stellungen gurudgumerfen. Benn bas nicht gelinge, fo merbe bie frangofische Regierung es nicht barauf antommen laffen, bag bie Dentiden bis Baris borbrangen, foubern borher in Berhaublungen eintreten.

Schon jest bat ber Erfolg der beutschen Offenfibe in Frankreich die Stimmung gegenüber Englond febr ungimftig beeinflußt. Man ift entfäuscht,

funnen biefe handlungen etwas cerzogern, aber ber | daß die frangofische Armee ben Englandern, die fich wider alles Erwarten schlecht schligen, zu Silfe tommen muffe. Un den Rampfen bei Berbum batten fich feinerzeit fiberhaupt feine Englander be-

#### Die Silferufe Lloud Georges.

WB. Loubon, 2. April. Reuter. Wood George ridtete an die Bremierminifter Ranabas, Auftraliens, Gubafritas, Reufeelands und Reufunblanbs ein Telegromm, worin er auf die Notwendigfeit der Truppenverstörfung und auf die Schritte, die bie britische Regierung in diefer Begiebung im Barlament au tim gebente, binweift, und die Regierungen der Dominien auffordert, ihre Truppenverbande ebenfalls fo raich wie möglich zu verstärfen, da alles bis auf ben letten Mann in diefen Rompf geworfen werben miiffe.

England. Reue militarifche Dagnahmen Englanbe.

Amsterbam, 2. April. Das britische Kabinett hat, wie die Times melbet, davon abgesehen, das Barlament am 9. April zusammentreien zu

laffen, Unterdeffen wird das neue Beeresgeset bor-bereitet. Wie das Blatt erfahrt, wird die Grenge bes Dienstalters von 43 auf 50 Jahre erhaht.

Schwerfte blutige Berlufte bes Feinbes.

289. Berlin, 2. April. Engländer und Fran-zofen baben am 30. März bei ihren bergeblichen und verzweifelten Gegenftogen fowie im Berlanf erfolgreicher Fortsetung der deutschen Angriffe er-neut schwerste blutige Berlufte erlitten. Die Sobe ibrer Einbuße an Tote, Berwundeten und Bermiften geht ichen barnus bervor, bag bereits gonge Truppenteile aufgelöft und gur Auffüllung anderer Einheiten verwandt werden mußten. So wurde & B. das 12. und 14. Yorf und Laucaster-Regiment gur Auffüllung ber begimierten Bataillone der 83. Brigade verwandt. Auch das 13. Port und Laucaster- und 11. Gast-Laucaster-Regiment mußten demielben Zwede dienen. Die frifch eingesehten britischen und frangolischen Divifiionen wurden im strömenden Regen erneut gewor-fen. Selbst die angeschwollenen Fluß- und Bochläufe der Avre und des Don und ihre verfumpften Ufer tonnten die deutsche Angriffs-Infanterie micht aufbalten. Der gwifden Montdibier und Royon borbrechende deutsche Angriff trat auf eiligst brangeführte, jum Teil von Paris ber in Lastfrastmagen gesommene Divisionen. Sie wurden erneut nach Süden und Südwesten gurudge-

Mm 30. Marg ronnten bie Engländer mit ftarken Kröften auch gegen die Unere au. Ueber das verschlammte Trichterfeld, dien Geanatlöcher triides Wasser füllt, kamen die englischen Rossen mer fehtner bortnärts. In fie hinein ichlug bernichtend deutsches Artillerie- und Moldfinengewehrseuer. Bei Mesnil brangen fie vorübersebend por. Unfere Gegenangriffe morfen fie isboch restlos wieder gurid. Um 12 Uhr mittogs traten die deutschen Sturmtruppen gegen ein altes Festungswerf weitlich Marcelcow an. Trob des ftarken Rudhaltes, den diefe festungsartige Siellung dem Zeinde bot, wurde er geworfen. Die Deutschen nahmen die Orte Aubercourt und Demuin im Sturm, Die blutigen Berlufte bes Feindes steigern sich in erchreckender Beise.

#### Englische Furcht.

BB. Lonbon, 2. April. Die Times ichreibt unterm 25. Mars in einem Leitortifel: Bos die bemerfenswerte weittragenbe Ronone onlangt, jo emlichten wir, fie ernft zu nehmen. Es tonn feinem Sweifel unterliegen, bag ber Feind eine Methobe gefunden bal. Geschoffe mäßigen Umfanges 60 bis 70 Meilen weit gu werfen. Paris bat bas berei's erfahren, und wir durfen gang ficher fein, big auch unjere unberlebten Ruften balb fernen merden, was eine solche Kanone ausgurichten bermag. Sachrerständige glauben, daß berartige Ranonen fich nebrideinlich ichnell abnuben, aber fie find offenbar impande, Unbeil angurichten.

#### Gin englischer Torpebojager gefunten.

Amfterbam, 2. April. Mus London melbet Renter: Die britische Abmirafitat teilt mit: Ein englischer Torpebojöger ift auf eine Mine gelaufen und gefamfen, Gin Offizier und 40 Marm find umgefommen.

#### Die amerifanifden Truppen in ber Bicarbie.

Basel, 1. April. Roch einem Havas-Telegramm hat die französ. Regierung beschlossen, entspredend dem bon General Beribing im Ramen ber Regierung ber Bereinigten Staaten ausgefprodienen Wunich, die amerikanischen Truppen an dem Rampf in ber Bicardie teilnehmen gu Bor einem Rückzug ber Frangofen.

Laut eine Genfer Melbung ber "Rationalztg." erflärte der frangösische Finanzminister in seiner Eigenschaft als Abgeordnetge bes Bezirks Montbidier in ber Ranuner, daß mit einem bollen Rüdzug der bei Montbidier ftebenben frangofiiden Armee gerechnet werden muffe. Die Wirfung biefer Erffarung verfucte Minifter Riote burch bie Berfidgerung abzufdpvächen, bag ber Mildaug geordnet vor fids gehen merde. Ueber die Gründe, bie für ben Midaug mohgebend feien, befragt, bebomptete ber Finongminifter, bog bie frangofifche Armee ein günftigeres Rampfgelande gewinnen

#### Startes Beschütfeuer im Elfaß.

Baster Blättern zufolge bat das Geichützfener an der gangen elfässischen Front feit zwei Lagen erheblich zugenommen. An der Schweiger Grenge bernimmt man ftorfen Geichütsbonner.

#### Die Beidiegung bon Baris.

28B. Berlin, 2. April. Golbaten einer fromgo. filchen Division, die bon Baris eiligst mit Praftwagen in die Gegend von Retion transportiert wurden, schildern noch ihrer Gesangennuhme die mirerlebte Beschiefzung ber frangösischen Festung als ougerordentlich wirffost. Berichiebentlich feien die Bahnhöfe von deutschen Granacen getroffen, worunter der Berkehr ichwer leide. Die wohl-habendere Bevölferung versuche die Festung ichneliftens gu verloffen.

#### Bernichtete Tantgefdmaber.

28. Berlin, 2. April. Bei ihren Gegenangrif-fen am 30. Marz festen Engländer und Frango-ien wiederholt zahlreiche Lantgeichwader ein. Gie blieben zum größten Teil zerichoffen im Rompf-gelände liegen. Bereits am 25. März hatten die Deutschen 100 biefer Sturmwogen erbeutet; ber weitere Berlift von englischen Pangersobrzeugen läht fich bisher nicht annähernd übersehen, geidaveige benn ongeben.

#### Der japanifche Stanbpunft.

Bern, 28. Mars. Der japanische Gefandte Ja-goro Miura, ber früher Gouverneur von Roren war, erstärte einem Ausfrager des Berner Tag-blatts gegenüber die sibirische Intervention für sehr unwohrscheinlich (Die sibirischen Trauben bangen wegen Americas tategorifdem Einspruch für den japan, Fuchs eben gu bocht Unm. d. 90 0.3 Es habe nur in ben Rrieg eingegriffen, um ber englischen Bündnispflicht nachankommen, bereu Ziel der Friede Cftasiens sei, den aber Kiautichou als deutsche Machtbasis Japan gegenüber deu end gefährdet babe. Mit der Einnahme dieser Machtbafis fei Japan befriedigt. Es tenne teinen Sag gegen iegendwelche Ration und hoffe nach dem Rrieg mit allen in guten Begiebungen ju leben, Es beablichtige daher auch nicht, sich in europäische Dinge gu mifchen. Much in ber Rommer beftebe feine größere Interventionsportei.

Heber bie Operationen ber letten Tage

gibt Eugen Ralfichmibt, Kriegsberickerftutter der "Frankf. Big.", eine kurze, knappe Ueber-

Bestfrout, 1. April. Die Operationen an der Schlochtfront woren auch toobrend ber letten beiben Tage von bem Bestreben geleitet, einerfeits dem Feinde feinerlei Rube zu gönnen, andererfeits unferer fampfenben Truppe ein Wemichopien gu ermöglichen und ihr den nötigen Rudbolt au fichern. Der Widerftond des Zeindes verftärft fich um fo mehr, je empfindlicher er feine bisberigen Bebenstabern bedrolft fiebt. Die Engländer baben nördlich der Comme und am Ancrebogen entlang storfe Artillerie aufgebaut und sehen sie ebenso riidficitatos ein, wie ihre Flieger; die Frangosen fuchen mit ftorfen Gegenongriffen eilig berbeigeholter Rampfdivifionen die Front Morenit-Montbidies periidaubruiden. Das fturmifde Regenweiter ber letten brei Tage bat bie Berteibigung begunftigt und die Arbeit des Angreifers nicht unwesentlich erichwert, auch auf folde Sinderniffe mitfen wir oefaft fein und find es auch. Die erfte Sorge der Oberften Geeresteitung ift bas Bobl unferer Rampfer und die unboingte Siderung bes Gieges.

#### Mleine Rriegemelbungen.

Berlin, 2. April. Dunfirden bat in ber Botwoche durch eine bestige Beschiefzung mit Fernge-schilben sehr schwer gelitten, namentisch das Hafen-

Genf, 1. April. Telegrophen-Union. Sine Shebbit-Explosion bei Angers beit die Ministianswertfic ten von Montreuil gerftort. 40 Berwunbete wurden gegablt; bavon ift die Balfte lebenage-führlich getroffen.



mündessichere Kapitalsanlage in die Kriegsanleihe. Das ganze deutsche Bolt mit seiner Arbeits. und Wirtschaftstraft bürgt für ihre Sicherheit.

#### Der Krieg geht um dein Brot deutscher Arbeiter!

Rur au leicht vergift man man unter ber berwirrenden Fille der sich überstürzenden gewaltigften Greigniffe, bag biefer Rrieg letten Endes nicht um Gerbien ober Belgien, fondern um die deutiche Arbeit und den von ihr mit sabem Fleiß erfampften Blat an ber Sonne ge-führt wirb. Rach altem Brauch wollte England den auffteigenden deutschen Konkurrenten, ber durch Geschied und Tüchtigkeit bie bequeme Siderbeit der englischen Belthandelöstellung bedrohte, durch Krieg vernichten und fich vom Salfe fchaffen. Diefes Biel ift trop mehr benn breieindalb Kriegsjahren und tros einer übermöchtigen Koalition nicht erreich worden. England fampft also weiter, benn es bat ben Rrieg verloren, wenn der verhafte Rebenbubler nicht für alle Butunft bom Beltmarft verdrängt wird. Aber Eng. lands frübere Doglichteiten, den Krieg nach Belieben gu verlangern und daburch gu feinen Gunften gu entideiden, ericeinen, vor allem burch die Wirkfamfeit des 11 . Boot-Rrieges, ftorf begrengt. England ift alfmäblig, wiber alle Ueberlieferung, gunt Saupttrager feines Rrieges geworben. Gein Gelb, feine Lieferungen und Berfprechungen genigten nicht mehr, um die abgenutiten und zusammenbrechenben Berbundeten aufrecht zu erhaften. Es mußte mit der eigenen Boltsfraft und feiner gangen Birt-ichaft für feine Soche eintre'en. Und es fpurt jeht am eigenen Beibe bitter die fcmeren Leiden bes Prieges, die taglich junebmen und barter empfunden werben.

Das Beltringen ift baburch in ein lettes enticheidendes Stadium gerudt. Jeht bandelt es fich unn die ftarferen Merven, die nach einem Worte unieres Sindenburg ben Grieg gewinnen. Auf ber gangen Bel' rubt ider imerträglid ber Drud ber harten Beit. Wir feiden und entbehren. Aber bas gleiche Schidigl erbulben unfere Feinde - vielleicht ein ichlimmeres! Do beift es, bie Bobne qufommenbeifen und weiter zu tragen und berchqubolten noch jene verbaltnismäßig furge Beit, bie und bom erfehnten Frieden trennt. Denn wenn wir ichmoch werben und ben Reinden ben Enblieg überfoffen, ben fie nicht auf ben Schlackfelbern braufen, fonbern nur burch ben geiftigen Busanmenbruch Innerdentichlands erringen fonnen, dann maren die Beiten ber Rot und ber Lei-

Rache und Raubgier der Gegner fennen feine Grengen. Was das für das beutiche Bolf, nicht allein für die Besitsenden, fonbern vornebmlich für die werflütige Bevolferung bedeutet, zeigt eine einsoche Ueberiegung. Die Berwirklichung ber französischen Roubansprüche würde bumberttonsende von Familien bro'los machen und ins Elend fturgen. Denn die von den Frangolen verlangten lintarbeinischen Gebiete find wichtige beutsche Industriereviere, beren Beronbe ber beutiden gewerblichen Arbeit bie Robstoffe romben und fie dadurch zu einem grogen Teil ftillegen wiebe. Englands unbeftrittene Berrichaft auf ben Meeren murbe unfern San. de l. unfere Ein- und Ausfuhr unter die englische Ronfrolle beingen und fie von englischer Bifffir obbangig mochen. Der Berluft unferer Rolonien wirde und jode Auslicht auf eigene Robstoffverforgung nehmen. Rechnet man gu biefer beoblichtigten und mit einer Rieberlage Deuticulonds gu bempirflidenden Grmurgung ber deutschen Arbeit noch die enorme Rrieasenticodiquna bingu, die die fiegende Entente uns aufbürden mirbe, to farm nur eine vollfommene Bergrunna Deutschfande bie Rolne fein. Diefe Berarmung trifft guerft bie werftutine Bevollferung, bie bon ihrer Sande Arbeit fete. Dem Arbeiter mare bie Grundlage feiner Eriftens entzonen, Wie ibn mare in feinem eigenen Boterlande fein Blot mehr er fanbe feine Beicoftigung mehr benn ein 70-Miflionen-Polf, das auf verhältnismägig engen Mauen guiommengebranat ift. fonn mur burch industrielle Arbeit leben. Er milite auswandern und brouen, verocket und niedergehalten, fremden Boltern als Oufurdinger und Arbeitstelane bienen. Dos follen mir nie verreffent Der Rrieg geht nm bein Brot, beutider Arbeiter!

#### Gin bollanbifdes Torpeboboot auf eine Mine gelaufen.

299. Dang, 1. April. Borgeftern frub ift nord-Beb von Riefand innerbalb ber bollandifchen Bobeitsgemäffern bas bollanbiiche Torpedoboot & 11 auf eine Mine unbefannter Rationalität gelaufen. Die Besatung, von der ein Mann vermist wird, wurde von einem anderen holländischen Torpedo-boot aufgenommen. Man versuck, das havarierte Torpedoboot au bergen.

Gin Ginheitefommanbo ber Beftmadte.

199. Baris, 1. April. 3m Berfaufe feiner Grflärung fagte Clemenceau: Das neme Rommando, das beauftragt ift, ben Bufammen-bang zwifden ben frangofifden umb engl i f ch e n Armeen herzustellen, hat beschlossen, von jeht ab dem Feinde jeden Fußbreit Bodens streitig zu machen und zu balben, foste es, was es wolle.

Explosion in einer frangofifden Munitionsfabrit.

Angers, 1. April. In einer Munitionsfabrik in Montreug-Belfrop ereignete fich eine Explosion. Ein Behälter mit Cheddit fing Feuer, das auch auf andere Behälter übergriff. 40 Arbeiter wurdenr verlett; ber Schaben ift be-

#### Die Befchiefung ber Rieche von Robon.

289. Berlin, 30. Marg. Die Frangofen ereifern fich immer wieber in ihren Juntsprlichen fiber bie Beichiefzung ber Rathebrale von Reims. De ftellen fie fich benn jeht sur eigenen Deichiefzung ber Rathebrale von St. Quenting Dies berrliche Bauwert ist soft matisch zusammengeschossen. Seute steben nur noch einzelne Teile ber Umfaffungsmauern, in denen Tauben niften. Rein Mitar, fein Genfter, fein Bfeiler, nicht einmal ber fleinste Ueberrest von all d'u berrlichen Kunstweiten, mit denen das Innere ber Rathedrale geidmiidt war, ift übrig geblieben.

Geit geftern bat Die planlofe Beidbiefung ber ichonen Rirche von Popon begonnen. Einer ber Tilrme, die ein weitbin, tragendes Beichen ber Stadt find, erhielt geftern einen Bolltreffer, Den gangen Abend bindurch lag idmores graffolidrines Fener auf Noyon. Auch diefes Wahrzeichen wird bald ein Tnümmerhaufen fein. Jammer weiter ichreitet durch eigenes Berichulben bie Birwüstung des Landes.

#### Banif in Baris.

Brivatnachrichten gufolge, die trob ftrengfter Grengfperge in die Schweiger Breffe gelongt find, ift in Paris eine Banif ausgebrochen, die an die ichlimmften Lage bes Jahres 1914 erinnert. Das täglich. Bombordement wirfte ichredenerregend. Die Straffen find ausgestorben. Die Laben und Reftourants wurden geichloffen. Die Unrobe in ber Stadt wird durch die mit brofoniider Strenge arbeitende Benfur erhöht. Boblreiche Fliichtlinge aus dem Rorden füllen die Stadt. Die Ginmobn't felbit reifen in Maffen ab. Gegen Clemenceau, den man bofür verantwortlich mocht, bildet fich eine immer ftarfer werd nde Gruppe.

#### Canleide Truppentransporte.

Genf, 31. Mary. Roch Parifer Drabtungen bom Dienstag find bie engaiden Safen jeit Dienstag mirtig geiperet. - Man glaubt, bag neue große Truppenmengen nach Granfreich überführt werben.

#### "Bir erhielten einen ichweren Golag."

299. Bern, 1. April. Der zuverfichtliche Ton, den die englische Breffe vorige Boche dem großen Angriff gegenüber anichlug, ift in ben vorliegenben Montagegeitungen einem Zone erheblicher Riebergeicklagenheit gewichen. Die "Times" fcreibt: Die Welt fieht fich beute einer befon. beren Rrifis in ibren Geichiden gegenüber, und auf biefem Lande ruht bie gange Schwere bes Rampfes. Die britifden Bolfer find fich beute voll bewicht, daß die Lage beute ernft, ja fritiich ift. Aber fie feben ben Tatfachen gerade in bie Augen. Gie batten gehofft, daß ihre große Unftrengungen bem ertoarteten Anfturm bes Reindes dmeller und vollständiger ein Biel feben würden, Gerabe bie Grobe biefer Anftrengungen mocht ben Mudgug jeht mehr enttäufdend als in ben Berbftmonaten 1914, boch wir wollen bie Lage in imferer uch ernen und profincen Art anieben. Wir erhielten einen ichweren Schlag und wiffen es, aber wir fühlen, bag es noch toriditer mare, ibn gu übertreiben als ibn ju verfleinern. Wir baben volles Bertrouen in das Beer, in die alten frangofischen Waffengefährten von der Marne und die anderen Belfer von fenfeits bes Ogeans. In einem gwei'en Leitauffat beißt es: Die Latfache logt fich nicht berbergen, daß die Deutiden ber Bertelbigungslinie, die wir beim Beginn ber großen Schlocht am Donnerstag bielten, glatt durchbrachen. Das Biel biefes reifenden und

ftarfen Borgebens ift offenbor ber große ftrategifche Buntt Amiene, u. wiemobl biefer noch ferne liegt, ift die Loge binreichend eruft, um diefer Stataftrophe entgegenguschen. Der Fall von Amiens tonnte breifache Folgen haben. Er ver-lette den Zeind in die Lage, imsere nördliche Linie zu bedroben, er hülfe ibm, auf die Kanalbäfen borzugeben, und er gefahrbete bie Gicherbeit bon Baris emftlich.

#### Der ernüchterte amerifan. Rongreg.

Die "Rewport Borld" idreibt: "Gine ber bedeutendsten Folgeerscheinungen des gewaltigen Rompfes, der fich jeht in Rordfrankreich abspielt, ift in den Bereinigten Stnaten bereits fichtbar. Man verdeutlicht fich den gewaltigen Einfat, der auf dem Spiele ftebt, und der amerifanische Rongreh ist endgültig ernüchtert und fest geworben.

#### Pentichland.

\* Ranalifierung bee Oberrheins. Berlin, 27. Marg. In der Frankfurter Sig. lefen wir: Die Bujannoigen Reiforts der Reichsregierung und mehrerer Bundesregierungen beidöftigt gur Beit ein greßes Brojeft gur Ausnuhung ber Baffer. frafte am Cherrhein. Es handelt fich darum, eine Kanalifierung des Rheins zwischen Strofiburg und Basel vorzunehmen und die dadurch entstehenden Bafferfraf e gur Errichtung eines großen Straftwerts zu benuben, weite Teile Deutschlands mit elefizischer Kraft berfotuen foll. Die Berbandlungen find in vollem Gange, und ba es fich um die Gebiete mehrerer Bundesfloaten bandelt, die bei der Stromregulierung und der Berforgung mit elektrischer Kraft in Be racht fommen, bat bas Reich felbft bie Brufung ber Frage in Die Band genommen. Die fogialpolitifche Abteilung im Reichswirt-

ichafteamt. Im Gtot bes Reichswirtichnitsamis wird eine Direttorftelle für die aus zwei Abteilungen beitebenbe fogialpolitifche Abteilung angeforbert. Es bombel fich um diejenige Unternbteilung. die das gefamte Berlicherungswefen, die Bobnungöfürforge, Woblfabrtseinrid, ungen, Rriegswohlfoleresoflege ufm. bearbeitet. Ale Direftor ift ber Oberregierungerat Dr. Bürmeling in Musicht genommen, der als Bertreter bes Bablfreifes Warburg- Börter der Jentrumsfraftion des preuftischen Abgordnetenhauses annehört. Würmelings Gattin ift eine nobe Bermandte des vereivigten

\* Das Birtichaftenbfommen mit Danemart. Ropenbagen, 28. Marg. Bie bie Blatter melben, boben die feit einiger Beit zwifden ben Bertretern Danemarte einerfeite und ben Bertretern Deutichlands und Defterreid-Ungarns anderfeits gepflogenen Berbandlungen über gegenseitigen Worenaustaufch in ben fommenben bier Mona en ju einem gunftigen Abichluß geführt. Das Ergebnis war die Fortjetung bes Warenaustaufchs gwischen ben genannten Ländern in unverandertem Umfange. Deutscherseits follen namentlich Roblen, Gifen und Stahl geliefert werben.

\* Bu ber Beröffentl'djung ber Dentidrift bes Gurften Lichnowffy. Mus neutralen Beitungen erfahrt die Deutsche Togeszeitung noch folgendes: "Der Armierungsfoldat Breiticheidt trieb als Beeresangeboriger bereits im Berbft 1917 mit ber Schreibmafchine-Abschrift ber Dentiderift eine lebhafte Bropaganda im Sinne ber liblichen, jedes Nationalgefühl germühlenden Bolitif der unobbangigen Cogialbemofenten; auch lieb er bie Schrift jedermann ufw." Dazu bemerkt die Deutsche Tageszeitung: Bielleicht enthält diese Mitteilung einen hinweis darauf, wie die Denkfcrift in das neutrale und feindliche Ausland gelangt ift.

Der "Armierungsfoldat Br. foll ingwifden fabneuflüchtig geworben fein und in der Schweig berumlungern.

\* Gine Damburger Universität. Der bon ber Samburger Bürgerichaft eingesehte Ausschuft gur Gründung einer Somburger Universitöt ichlagt nunmehr die Umwondlung des Samburger Koloniglinfti uts in eine Universität por.

\* Erhaltung ben Anwartichaften und Mutragorechten in ber Involiben-Verlicherung. Berlin, 2. April. (Antlich.) Gine vom Bundebrat am 28. März 1918

bisliene Berordnung über Erbaltung von Anwartschaften und Antragsrechtn in der Involidenversicherung bringt in der Hauptlache einen ertweiterten Schub der Rriegsteilnehmer u. ihrer hinterbliebenen gegen Rachteile, bie ihnen burch Frifiverfaumniffe eber Anwartichaftsverluft in der Judafiden. und hinterbliebenen-berficherung erwacklen können. Die bereits früher (Ber-ordnung dom 26. 2. 1914 Reichs-Gesehl. G. 486) zuge-

ftanbene Anrecenbarteit ber im öfferreichtich-ungen ichen Decre gurudgelegten Militaebienitgeiten foinie bie Berficherten öfterreichtige ungarifder Stnatsangeborie teit berliebene Befugnis gur Nochbeingung von Beiten gen (§ 2 ber Berorbnung vom 23, 12, 1915 Reichalle, festel. G. 845) wird auf die anderen verbündeten un bie befreundeten Stoaten ausgebehnt. Die Ausnahn welche von der Borfchrift des § 1953 der Reichsverffe welche bon der Worschrift des § 1253 der Reidsberichterungsordnung bisher nur zu Gunften der Hinterliteiten nen Kriegsverschaft net gewacht worden fint (Vererdnung vom 12. Rei 1916 Reichs-Veschil. 2371), greifen fünftig auch dem Kloch, wenn der Levigigerte vor der Festsellung des Todes nicht vermift nu weien war. Das Entsprechende geit bezoglich der fin freedung der einsichtigen Ausschlusfrist für die Anforderung der einsichtigen Ausschlusfrist für die Anforderung des Reichnenselbes gemaß 5 1300 der Reichnen derung des Bitwernschoes gemäß 3 1300 der Reichebeficherungsordnung, diese Feilt beginnt also fünftig gleichviel, od der Tod im Anjchlug an vorgängige Werichollendeit oder odne solche seitgestellt wurde, erft mit bem Schluffe bes Ralenderjahres, das bem Jahre ber Ariegobeenbigung folgt, ober mit ber früheren Gintes-gung bes Lobesfells in bas Sterberegifter ober bem früheren Erlag eines gerichtlichen Utteils auf Tobober-flärung. Endlich wird bestimmt, bag Zeiten bes Besuges einer Militarrente von mindeftens 20 b. B. ber Bollrente für die Babrung ber Anwortichaft wie Bel tragswochen gablen. Alle biefe neuen Berbunftigungen gelten rudwirfend bom Rriegsbeginn ab.

ereignete berperite ter esse

elben.

emmet

Brait, fo

ACE MILE

Marke-19

benben !

Derblide

SINTH

MO DOT I

einen n

soffie ib

Ser bie

Chremoe.

baltenen

hilber b

Beites II

für beife

rimb 8.7

MET COST

ten ben

lim bobs

terkorbe

Dan Erfe

1 St. bu

Die Rug

gen Dpe

Paul &

maligesch

geb. Sin

morben.

Ebeleut

Raifer o

gu loffes gridsent

unterfori

Rabn er

geidnoes judning

morben.

ols Wal

gen Bel

gen bor

Genrein

fou B

Shul

murbe è

fige Ge

einhellig

Memein

tet. S Brivat-

Baifer

befannt

beim Bei ben Er Beicheid

in bos 4

D

BII

merber begirt o

276 188

5600

64

28: 1

ht. 2

mat: (

386 1

- 95 - 25

28: 9

\* Berlangerung ber Friften in ber Angeftellten-Berficerung. Berlin, 2. April. Der Bunbebrot bat min 28. Marg eine Berordnung erlaffen, burch beren § 1 bie Berlangerung einer Angahl in bem Berficherungsgefes für Angestellte (§§ 50 und 301) borgeschriebener Fristen feligesegt wird und zwar bis zum Ablauf bes Ralender-jahres, das dem Jahre feigt, in dem der gegenwärtige Arieg beendigt ist. Somit werden die Fristen hinaus-geschoden für die Rachgablung der rücktändigen Bei-trüge, durch welche die ertseichene Anwartichoft auf die Berficberungeleiftungen wieber auffebt, und fur ben Antrag auf Stundung ber rudftanbigen Beitrage, wenn bie Unwarifchaft mabrent ber Wartegeit erlofchen ift. Berner ift bie gefehliche Frift für bie Beitragegablung im Falle ber freiwilligen Fortschung ber Berlicherung ober der Aufrechterbaltung der erworbenen Anwart-ichaft verlängert. Beiterbin wird in § 2 die gesehlich bergeichriebene Buritdweifung bon Beitragen, Die er nach Ablauf gewiller Friften entrichtet werben (§ 200 bes Berficherungsgefebes für Angefiellte) eingefchrankt Nach § 3 merben auch Frillen, die das Gefen (\$200, Abs B, § 228, Abf. 2) für die Geltenbinachung bon Un fpriiden auf Rudersattung bon Beitragen borfdreibt, verfangert, fobag fie nicht vor bem 1. Juli bes Rufenberjahres ablaufen, das dem Jahre folgt, in dem der Krieg beendet ift. Roch § 4 ist die Rückwirfung für die kölle des § I ansgeschloffen, wenn die Rückerstattungsaufpriiche am Toge ber Berfindigung ber Berordnung bereits verjührt find.

#### Lokales.

Limburg, 3. April.

= Das Eiferne Kreug. Der Handlungs. reifende Toni Erwes aus Dorchheim, bor bem Kriege bei der Firma Gülfter u. Aurtenbach beschäftigt, der seit beinahe 3 Jahre an der Westfront fteht, wurde mit bem Eifernen Kreug 2. Riaffe ausgeseichnet.

= 3br flagt über bie vielen Stenern? Unfere Trögbeit nimunt uns zweimal foviel ab, unfere Eitelfeit breimal foviel und unfere Torbeit viermal foviel, fagt der Erfinder Benjamin Frankfin in feinem Buch: "Der Beg gum Reichtum... Der Grundfehler bes Menichen ift die Tragbeit; benn fie untergrabt in vielerfei Formen unfer Wohlfein, umfere Erifteng. Bir Deutsche find ein arbeitsftand emporgearbeitet bat, ben unfere Geinde uns neiben. Aber wir find oft trage und lou gewesen in Erfüllung unferer Gaatsbürger-Bflidgen, und biefe Tragbeit ift uns ichon teuer gu fteben gefommen. Wenn wir jest trage find in den Werbearbeiten, daß wir die 8. Geldichlacht verlieren, dann foltet ums biefe unfere Trägbeit und Torbeit febr viel, denn bonn wird und ber Enblieg entriffen: umd als Befiegte wurden wir Steuern gu goblen baben, über die mit Rocht zu flagen wir alle Urfache bo ten.

25 Nabre Mitteleuropaifche Beit. Am 1. April bs. 38 maren es 25 Jahre, bog bie Mitteleuropaifche Beit im Gebiet bes Deutschen Reiches eingeführt wurde. Rochbem ber greife Feldmarichall Moltke - es war feine lette Rebe im Reichstage - im Johre 1891 auf den merfwürdigen Umftand bingewiefen batte. baft in Deutschland vejdiebene Babngeiten eriftierten und badurch leicht Störungen im Berfebr bervorgerufen werden fonnen, die 3. B. im Mobil-mochungsfall von Bedeutung sein würden, be-ichlog der Reichötag ein Geset vorzubereiten, das bie gleiche Babn- und G icaftszeit, die fogenannte Einbeitszeit, zum Biel babe. Diefes Gefet murbe dann am 1. April 1893 eingeführt und feitdem baben wir in Deutschland bie "Mitteleuropaische

tung fand n, oder eine weniger fteil ablaufenbe Stelle, mas meint ibr?"

Riemand antwortete. In einigen Gefichtern sob man die blosse Furcht, in andern gabnefniridende Entichloffenbeit. Grete umflammerte ben Mitem.

"Laft mich mit bir fterben, Bater!" Er lofte fich aus ihren Armen. Er übergab fie

Sabt acht auf fie, Banfen, Bilbrt fie nach borne.

Grete fant in Bennings Arme; der fie mit fanfter Gewalt nach vorn führte, wo fie weniger ben ftugenben Ragen und Maften ausgesetzt war. Ewarfen nahm das Fernolas gur Sand und beobochtete aufmertfam bie Eistiifte. Dann rief er dem aften Theifing gut "Auf bas Ruber! Wenn das Schiff vor dem Winde liegt, geht ihr alle voraus auf die Bank, dier werdet ihr von den fturgenden Maften gerichmettert! Ich werde allein

das Ruder halten. Das Schiff fiel ab. Der Rapiton nahm bas Ruber, fo febr ber ofte Theifing auch bagegen protestierte, er mußte dem Befehl geborchen. Das Schiff wühlte durch das dunfle, ichaumgefronte Baffer, die Bogen überbrundeten es wie eine Rlippe, und die Feben dir gerriffenen Gegel peitichten in ber Luft, wahrend das Schiff von Minute gu Minute ber verhängnisvollen Bond mit rafender Gile naber tam. henning bemerfte jest, daß auf der Stelle, auf die Ewarfen gufteuerte, die Eismauer einbuchtete. Wie weit, war nicht zu untericheiben, benn am Eingange ber Bucht brandete die Gee ebenso boch, wie überall. Es tonnte bort fein freies Fahrtvoffer fein, bennoch belebte neue Soffnung feine Seele, und er flüfterte Grete einige berubigende Borte gu.

Diefe warf einen Blid bes ftummen Schredens nach den Eisbergen himüber. Dann ichloft fie die Mugen und flammerte fich frambihaft an Benning on.

"Lah uns zusammen fterben", stammeite fie, Henning nahm fie fest in die Arme. Wenn das Schiff zusammenbrach, wallte er versuchen. Rab schwimmend mit ihr auf die nahe Eisfüste gu

Blotlich ertonte ein betanbend's, donnerartiges Getofe. Das Schiff sitterte in allen Fugen, als bräche es unter einer niedersausenden Last in taufend Trümmer. Ueber dem Ded brach ein furchtbarer Baff rfturg gufammen, ber Benning faft erdrudte und von der Banf hinwegriß. Er glaubte ichon, jest sei es vorbei und schloß unwillfiltlich die Augen. Aber gleich darauf wurde es fast ftill. Als henning bie Augen aufschlug, fab et das Loben und Branden der Wellen hinter bem Schiff. Baren'fle gerettet?

Ewarfen bielt noch immer bas Ruber. Roch immer eilte bas Schiff in rafender gabrt weiter, obgleich es totenftill toar und das Baffer fo glatt wie ein Spiegel. Da ericoll ein Angitschert. Henning sah sich um. Dicht vor dem Schiff er-hob sich steil und fast senkrecht ein eissoer Fels aus dem Basser, auf den das Schiff losraste. Beim Anbroll mußte es in toufend Trümmer zericellen und die Mannichaft von dem berunterfturgenden Ragen und Stangen gerichmettert werben. In namenfofem Entschen iprangen einige Matrojen über Bord, um diefem Schidfal gu entgeben. Aber bevor das Schiff die Eiswand erreicht hatte, erbielt es einen furchtbaren Stoft, - ber Rreugmaft stürzte frachend zusammen. Dann aber war es, als wenn das Schiff über felfigen Boden hinweg-glitt, die Jahrt minderte rasch ab, und gerade als die Spite den Eisberg erreichte, stand das Schiff in der Einbuchtung ftill. Es war gerettet. (Bortlevung toigt.)

#### Lenin und Trooft.

Gin Rechtsbefliffener ber Beftpfalg befitt gwei Gin Rechtsbestissener der Weitpfalz desit zwei Dadel, die er mit den zeitzemähen Ramen Lenin u. "Arohfi" belegt hat. Auf die Frage, weshald er seinen Hunden gernde die russischen Ramen beilegte, erwiderte der Dadelbestisser: "Den Lenin habe ich so denannt, west er sede Gelegendeit denüht, um im Aleiderschrans mei ner Fran deren Garderode zu zerreihen, er also den and deren Garderode zu zerreihen, er also den Untugend hat, in meiner Kanzlei die Altendündel zu zerzausen und so die "Berhandlungen verscheeppt"

#### Die Seemannsbraut.

(Radbrud verboten.)

Ein beutider Seeroman von G. Elfter.

Benning begriff fofort, was zu tun fei. Er spornte die Mannichaft zu rascher Tat an, ließ das Bobnfegel mitidiffs gieben und bie Ochoten famt lider Boriegel lofen, domit ber von ihnen auf bas Borichiff ausgesibte feitliche Drud aufborte und das Schiff, durch das Bahnfegel geführt wenden

Emorien batte mit einem Rud das Ruber in See gelegt. Schan begann bie "Rumpbe" fich langfam ju wenden, boch ba feste bie Cfurmboe mit erneuter Rraft ein, mit einem Anall, wie eine obgefeuerte Ronone, gerrif bas Babnfegel, mehrere Ronen gerplitteren und fauften auf bas Ded nieber, mitfdiffs ichligen die Gee brillend fiber, bie dort stebenden Massertälle wurden losgerissen und frillten über Bord, gin Boot murbe oben auf bem Bolgen zerfrümmert, und donnernd fcblugen bie Mogen gegen bie Logis auf dem Borderbed. Die Mannichaft batte ben Ropf verloren. Gie flammerte fich an die Maften, an die Berichangung, fie inumelte ratios bin und ber.

"Wir find berforen, Rapitan", adite Rorf. 's ift feine Beit gum Jammurn!" fdprie ber

Steuerbord! - - achter! - - braffen!" bonnerte er. "Holt an — Jungens, fest gilt's das Deben! Rappelt euch auf, padt an! Rur jest nicht ben Robf berlieren!"

Benning, ber alte Theifing, Dr Bimmermann und noch einige Befonnene folgten rofc bem Rommando. Emarien folbft beforgte bas Ruber. Senwing fab, wie Grete ibm babei balf. Ihr blondes Daar webte im Binbe. 3br Geficht war blag.

Die Gen brufften fiber Bord und machten ffar Ded, die Berichanzungen zersplitterten, die Segel Nogen in Jehen, es war ein Brausen, Leuten und Bieisen, daß die menschliche Stimme machtlos dapegen mar.

Das Schiff arbeitete wie im Todestampfe, es trug taum einen geben von Spel mehr. Unaufhaltsam schleuberten Wind und Wogen das Schiff umber, ein Entrinnen icbien unmbolich, Saushoch brondtete bie Gee on der fteilen Rante, es war ein entjeblicher Unblid, dieles Branden und Tofen des wilden Meeres, Roch eine halbe Stund, und affes mußte rettungsfos gugrunde geben. Langer fonnte fich bas bedrobte Schiff unmöglich noch holten.

Rapiton Ewarfen ftond am Maft, feine Sand batte ben Arm feiner Tochter umframpft, die bas Baupt an die Schulter des Baters lebnte. Das Beficht bes Alten zeigte einen furchtboren Ernft, es gudte wie bor einem ichweren Entichlug. Senning ftand wben ben beiden. Er war fest entichtoffen, mit der Geliebten zu fterben, wenn es fo

Binneweis war foffungstos auf einem Saufen von Tauen niebergefunten.

"Rarl," rief ber Rapitan, "bierber!" Es nütt ja doch nichts mehr", ftobnte ber Steuermann.

"Rarl, bu bift 'ne Menme, Bahnsen, nehmt meine Tochter in acht, wenns zum Schlimmsten kommt! Bas meint 3hr. - ift's nicht biffer, ber Gefdrichte mit einemmale ein Ende gu machen, als in Tobesangft noch eine balbe Stunde gugubringen, um gulett doch gugrunde gu geben?"

3br feid toll, Ewarfen", fubr Binneweis auf. Der Alte lachte, ein furchtbares Lachen,

"Herber, Jungens!" schrie er der Mannichaft zu. "Ihr sebt, wie die Sache stebt. Ich buauche euch nicht zu sagen, daß in einer halben Stunde alles vorbei ift. Meint ihr nicht, daß es beffer ift, wir rennen bor bem Winde brauf los?"

"Ewarfen", achgie Binnweis, "lagt uns die Bood aussehen.

Bas willft du mit den Booten? Sie würden wie die Rufichalen gerbrechen in diesen Sturgleen. Aber wenn wir brauf los fabren, ift noch eine Ausficht auf Rettung, ober wir flirzen bie Todes-zeit ab. Es ware möglich, daß wir eine Einbuch-

#### Provinzielles.

en find child. C. ber Cep migt us ber Cep Unfar Cidjora funfar

erft mit thre ber

Gintro er bem Cobeders bes Bes

& ber

gungen

fint am § 1 bie iosgefet Fristen alender-

martige hinaus in Beis

auf bie ür ben , wenn ben ift.

derung

00, 20bf

on An

Stolen

em ber

für bie

chuung

ril.

ungs.

do be-

ffront

e aut-

ern?

6, un-

orbeit

wonf-

.. Der

benn

bliein.

beits-

Bobl-

e uns

mejen

, umb

efom-

arbei-

bann

t febr

iffen:

soblen

rjadje

if che

dibem

feine

I muf

batte,

iftier-

r ber-

Robil-

bas

onnte

purbe

itbem

äilde

ng.

rtige#

entin-

ft er-

oubte

ürlich

fall

ab er

bem

Roch

citer,

glatt devi.

f cp

oue.

Beim

ellen

mben

In

rojen

Mber

- Cr-

most

r. e8,

meg-

5djilff

einen.

berte

meil

mei

"

Sis 31. Mars. Ein ichwerer Unglüdsfall erignete fich ber te gegen Abend auf der Lim-urgerftraße dabier. Durch unversichtiges Dantieeines Buriden mit einem gelabenen Revolver ing die Baffe los und traf einen Rameraden besben 17jabrigen Schlofferlehrling Beinrich dneider bon bier, von binten durch die graff, fodah er idaverberleht gujammenbrach und in das nadste Haus gebracht werden muß e. An

Mit Auffommen des Berletten wird gezweifelt. × Oberweber, 2. April. Bei ben ichweren pampien in Geindesland ftarb am 22. Mary ber Berde-ihrenadier Jojef Stabl von bier, im bill-benden Meter von 21 Jahren. Ehre feinem Un-

g: Rieberfain, 1. April. Geftern wurden die Berblichen Ueberreite bes Kriegsveteranen Jafob Sinrm bon bier gu Grabe getragen. Er bat den I-thang von 1870-71 mitgemacht und erfreute fich bo bor wenigen Togen einer gu en Riftigfeit. Roch einem nur mehrtägigen leichteren Unwohlsein wiffte ibn ein Schlaganfall unerwartet binweg. Der biefige Kriegerverein gab ihm das letite Sprengeleite. Er rube in Frieden!

- Weibenhahn, 1. April. Bei einer bier abgebeitenen größeren Guterverfteigerung murben amgewöhnlich bobe Breife bezahlt. Gegen frilber baben fich diefe geradezu verdoppelt. Für beftes Aderland wurden 21 M Die Rute bezahlt, für beffere Wiefen über 34 M Die Rute. Der Durchidmi topreis ftellte fich für Aderland auf rand 8.70 M, für Wiesen auf rund 12 M im Gan-gen auf durckschnittlich 10,30 M die Ruce. Auch ben ben umliegenden Orten werden außerorbent-Ich bobe Breife gemelbet.

386 Beibenhahn, 2. April. Dem Behrmann garf Sintob Barsdorfer bon bier, Cobn des verftorbenen Bürgermeifters Borsborfer, murbe bas Giferne Rreus verlieben. Borsborfer murbe 1 3t. burch einen Bruftftedidun fewer verwundet. Die Rugel fonnte erft nach einer zweiten, ichwierigen Operation en fernt werben.

:1: Ewighaufen, 2. April. Der Goube Bader Paul Görg, Gobn von Landmann Joh, Beter Borg hier, wiere mit dem Gifernen Kreug 2. Klasse

Worlen, 2. Mpril. Den Cheleuten Beinrich Chriftian, Bergmann und Ama Satharina, erd, Simon, hier, ist am 17. Febraur 1918 das 18. Kind und zwar der 9. Sohn, namens Kurl, geboren worden. Aus diesem Anlag ift ben genannten Cheleuten die Genehmigung erteilt worden, ben Buifer als Taufpaten in das Kirchenbuch eintragen pu loffen. Gleichzeitig ift ben Eltern ein Gnaben-geschent von 50 Marf bewilligt worden.

ht. Beilburg, 2. Mprif. Bon ber Dillmilndung unterhalb Weylars bis Löhnberg wurden in der Bahn erhebliche Mengen toter Fische an die User geschwennnt. Die Fische sind soweit durch Unter-juduing festgestellt wurde, durch Bergistung getö et worden. Trokdem wird versucht, die toten Kische als Robrungsmittel gu verfaufen. Die guftindigen Behörden erlaffen besbalb bringende Barnna-

gen bor bem Anfauf ber vergifteten Tiere. :V: Rieb, 2. April. Gin jabrelanger Gtreit ber Gemeinde mit Griesbeim um Erftat'ung von 8 uidufforderungen für Afmen- und Coulloften an Ried in Sobe bon 130 290 .# wurde burch Bergleich beigelegt, indem fich die bie-fice Gemeinde mit einer Zahlung von 90 000 & unfrieden erflart. Die Gemeindevertretung gab einbellig ibre Buftimmung zu dem Bergleichsvorliblag. — Fiir die ochte Kriegsanleihe zeichnete die Gemeinde 50 000 M.

ut. Sofheim, 2. April. Die ftabtifchen Rorperdaften beschloffen die Uebernahme der hiefigen Privot-Realicule in ftabtische Berwaltung. Inftalt gablt 125 Schüler barunter 30 Madden.

ht. Bomburg, 2. April. Auf ein Gefuch an ben ifer wegen ber gerichtlichen Beftrafung in ber befannten Angelegenheit der Personalausweise beim Befuch Somburgs hat der Justizminister durch m Erften Staatsanwalt in Frankfurt folgenden Beideid erteilt: Die wegen Zuwiderhandlung ge-gen die Bersonalausweis-Boridriften in Homburg bangten Strofen bon 3-10 Mart werben weber n des Strafregister noch in die polizeilichen Strof-

listen eingetrogen, jobalt regenduciace Manon für die Bufunft für die Betroffenen nicht ju be-fürden find. Eine Univandlung der gerichtlichen in bolizeiliche Strafen erscheint baber, felbst wenn fie im Inadenwege möglich ware, nicht notwendig.

Dermischtes.

Baderheim (Rheinhessen), 2, April. Ginen größlichen Unglücks fall erlitt die Ehefrau Philipp Boder bon hier beim Separieren der Milch. Als sich die Frau mit dem Ropfe einmal über den Separator beugte, geriet sie mit dem Kopfinch in denseiben. Dabei verwickle sich das Auch mit dem Ropfspaar derart in den Sedarator, das der bedauernstwerten deren die den Separator, daß der bedauernswerten Fran die Kopfhant vollständig bis zum Dalfe abgeriffen wurde. Der Zuftand ber Berungludten lagt bas Schlimmite be-

#### Eingesandt.

(Unter biefer Aubrif tommen Zuschriften aus bem Publitum, die hinreichend allgemeines Interesse haben und sachtich gebalten sind, zur Beröffentlichung. Für ben Inhalt biefer Zuschriften übernimmt die Acdaltion keine Verantwortung.)

Godaufgelb. Sporet im Gabverbraud!

Die Erhebung bes Gladaufgelbes - 50 Pfg. für je-ben zu viel verbrauchten Rubifmeter - hat in ber den zu viel verdrauchten Audismeter — hat in der Bürgerichaft große Erregung und Erbitterung hervorgerufen. Eine schlimme Opergobe für viele Famillen in dieser dedrängten Zeitl Ach verlangt die Gerechtigseit, sestgussellen, das die Gavanstalt zunächst für die über das gesamte zulässige Rah dinaus verdrauchten Audismeter das Ausgeld einsordern mußte, solls die von dem zuständigen Reichstommisser allgemein verordnete Einschränfung hier nicht erreicht war.

Dech soll nach den Bestimmungen dieses Ausgeld seine Strafe sein, sondern nur eine Zwanodmahnehme, um die vorzeichsiedene Einschränfung wirklich zu erreichen. Wird die Ginschrönkung erreicht, so können die Irslächen Stellen das die dassin verwirfte Ausgeld sein der Bestimmungen gang oder teilweise niederschlagen. Es muhr

ftimmungen gang ober teilweife nieberfclagen. Ge muh eine jalche geworden sein, daß der Reickelaumiffar den Antrog der örtlichen Stellen auf fernere selbstämmiffar den Antrog der örtlichen Stellen auf fernere selbstämdige Regelung der Godeinschränfung genehmigt.

Sicherlich wird auch die hiefige Godanstalt das an-streben, um dann die verwirften Aufaclder niederschla-

gen au tonnen; benn bie Gasanftalf bat fein Intereffe baran, ihre Verbraucher mit solchen auherordentlichen beudenden Abgaben zu belasten und sich badurch zu ent-fremden. Sie ist nur notgedrungen dazu überge-

Da alfe bas Aufgelb nur bann, bann aber auch für bie gurudliegende Beit wegfallen funn, wenn bie Gas-erfparnis weitgebend erreicht ift, muß an alle Gasabnehmer bie bringenbe Mahnung ergeben:

"Saret, wie 3hr eben funt an Gas, sowohl in ber Beleuchtung wie im Locken! Sowohl im eigenen Interesse wie im Interesse Guerer Mitburger, die Gasberbraucher find!"

Die Gasanstelt hat auch selbständig das Recht, die Gasanstelt hat auch selbständig das Recht, die Gasanstelt zu stunden, sosern die Umstände das rechtsertigen. Es sann destimmt angenommen werden, das auch diese Stundung seitens der Gasanstalt geschiedt, die insolge erreichter Sparsamseit die Aufgelder erlassen werden können. Aber alles das fann nur geschehen, wenn soweit eben möglich an Gas gespart wird.

#### Lette Ragrichten.

Das unannehmbare Friedensangebot.

29. Bien, 2. April. In einer Rebe vor ben Biener Gemeinbevertretern fagte gestern Graf Chernin:

Gott ift mein Benge, bag wir alles verjuchten, mas möglich mar, um eine neue Offenfibe gu bermeiben. Die Entente mollte nicht. Clemenceau fragte einige Beit bor bem Beginn ber Beftoffenfive bei mir an, ob ich gu Berhandlungen bereit fei und auf weldjer Bafis. 3ch habe fofort im Ginbernehmen mit Berlin geantwortet, daß ich biergu bereit fei und gegenfiber Franfreich fein Friebenshindernis erbliden fonne als ben Bunfch Frantreiche noch Elfaß - Lothringen. Es wurde aus Baris geantwortet, auf biefer Bafis fei nicht gu berhanbeln.

Daraufhin gab es feine Bahl mehr.

Das gewaltige Ringen im Beften ift bereits Desterreichisch-ungerische und beutsche Truppen fombfen Schulter on Schulter wie fie gusammen in Rufsland, Serbien, Rumanien und Ja-lien gefämpft baben. Wir kampfen vereint zur Berteibigung Desterreich-Ungarns u. Deutschlands. Unsere Armeen werben ber Gutente beweifen, bag bie frangofischen und itnlienischen Andrucke auf unsere Gebiete Utopien (Bufticklöffer) find, die fich furchebar ruchen werben. Die Gettarung aber für

cutemächte liegt gum größten Leite in gemiljen Borgängen in unserem Hat labe, worauf ich noch gurücklonunen werde. Was immer auch komme, wir geben Deutschlands Interesse nicht preis, wie es uns nicht im Sticke lossen wird. Die Treue an der Donau ist nicht geringer als die deutsche Treue. Wir kämpfen uicht für imperialistische und anwerianistische Riele weder für eigene ftische und annegionistische Biele, weber für eigene noch für deutsche, wohl aber werden wir gemein-som bis zum Schiusse geben für unsere Berteidig-ung, für unser ftaatliches Leben u. unsre Zufumst.

Das Schidfal von Amiens.

Basel, 2 April. Dailb Mail" meldet von der englischen Front: Das Schickal Amiens bangt jeht nur noch von der schnellen Seranführung bon Berftarfungen an Artillerie und Mannichaften für die Berbundeten ab. Es miffe fich in einigen Tagen enticheiden, da fich ber beutiche Borma ich gwar verlangfamt habe, aber immer fongentrifder nach Amiens gu ftrebe. Auch Die Daren beutiden Drud abzulenten, wenn auch bisber

idene Erfolge ber vereinigten Englanber und Tangofen in ber Abwehr erzielt wurden.
Der "Basler Anzeiger" berichtet: Infolge der Befabrdung des Samptetavvenortes Amiens verfinen die englisch frangolischen Beere jest nur noch über einen großen Berbindungs- und Stubpunft, nömlich den von Abh ville, der aber nicht entfernt die Gignung von Amiens befibt. Ausgenommen eine einzige Linie vereinigen fich dort nur Rebenbabnen und ber Blot bfirfte megen ber bort über Ger fomms nden Pransporte obnebin ichon ichwer überloftet fein.

Die Beidiefjung bon Baris.

Baiel, 2. April. Wie Havas aus Baris mel-bet, dauerte die Beichiehung der Gegend von Ba-ris durch das weittragende Geichütz auch im Montag an. Bei diefer Beichiegung gab es vier Tote und neun Bertoundete.

Foch und Baig.

Genf, 3. April. Der "Matin" ichreibt, daß. Clemenceau der fich mit mehreren Abgeordne'en om 1. April im Sauptquartier Jochs befond, ben Abgeordneten mitteilte, daß bas Ginvernehmen swifden Ged und Saig ben Erwartungen entfpreche. Für die nächsten Tage habe man jedoch erneute Rampfe bei Morcuil und weiter westlich zu erwarten. Die Einstellung amerikani-icher Abteilungen in die französischen Berbände wird fortgesett. Wemenceau erneuerte vor ben Abgeordneten die Berpflichung, Compiegne unter allen Umftanben gu balten, fofte es, mas es molle.

Breisgabe Amiens?

Burich, 2. April. Der "Bürch. Tgsang." melbet, daß immer neue Berftarkungen aus Italien an die Westfront gebracht werden, was gar keinen Zweifel darüber loffe, wie gefährlich die Lage der verbündeten Seere bereits geworden ist. Mailander Blätter melden aus Baris, daß die Berbiindeten an der Westfront jeht mehr als 70 Divisionen zufammengezogen batten, womit fie ben Entichei-bungstampf zu ihren Ehmften zu wenden bofften. Möglicherweise werde man Amiens noch breis-geben, dagegen Compiegne unter allen Umftänden

Der wirfliche Durchbruch fommt noch!

Rotterbam, 2. Abril. Die "Daily Rews" melben: Der Bormarich ber Deutschen ift nun gunn Steben gebrocht worben, ber Angriff war aber nur ein Borfpiel für den neuen Berfuch der Deutschen au einem Durchbruch durch die Ententefront. Der wirfliche Durchbruch wird jeht erst kommen.

Britifche Friedenefehnfucht.

Benf, 2. April. Rach Londoner Melbungen baben an den Oftertagen im Bereinigten Ronigreich 107 Berfammlungen für die baldige Gerbeifübrung eines Berftändigungsfriedens ftattgefunden. In London waren 26 Friedensversamm. lungen einberufen worben.

Gin griechisches Strafberfahren gegen Ronig Rouftantin.

Bafel, 2. April. 298 Renter aus Athen meldet, hat das Kriegsgericht auf Grund ber Rlage bes Staatsamwolts bas Strafberfab. ren gegen ben friiheren Konig angeordnet,

Das ruffifd-rumanifde Abtommen. Bafet, 2. April. Wie Habas aus Baris mel-

bet, bestätigen die Zeitungen aus offizieller Durfle den Abschuß eines russisch-rumänischen Ueberein-kommens auf folgender Grundlage: 1. Räumung

groci Meranica. 2. Angenmyar is e to jungenen, a. Ausfuhr des in Belfarablen befindlichen Ueber-schuffes an Getreide nach Runnärrien.

#### Bierbund und Ufraine.

Bien, 3. April. Die Wiener Blatter melben: In der Sitzung der wirtichaftlichen Ausschüffe in Briew wurde vereinbart, daß die Ufraine ichnellftens swei Millionen Bud Gaatgut für die am meisten bom Kriege getroffenen Gebiete Galigiens und ber Bufotoim fiefert. Sierfür erhalt die Ufraine aus Galizien Erdöl und Benzin, aus Deutschland Roblen und Stofs.

#### Gin englischer Dilfotrenger verfeuft!

Ropenhagen, 2. Abril. "Berlingite Tidende" meldet aus Briftionia: Gin Sandelsgeleitzug aus 19 Schiffen auf der Reife von England nach Rotwegen wurde von deutschen II-Booten angegriffen und obgleich er von Torpedojägern und Torpedo-booten begleitet war, acht Seemeilen von der norwegischen Rüfte mit Torpedos beschoffen. Etner davon traf den norwegischen Dantpfer "Bafoh", der fofort unter einer bef igen Explofton ant. Bier Beiger wurden getotet und viergebn Mann von einem norwegischen Torpebeboot aufgenonumen. Much ein englischer Silfstreu-ger wurde verfenft; von deffen Beschung famen viele un. Bon ben 19 Schiffen des Geleitzuges find fünf aus Nortvegen, die übrigen aus

lleber die Ruchricht aus Briftiania betreffend ben Angriff auf einen Geleitzug ift an amilier Berliner Stelle nichts befonnt.

Clemencenn im Feuer.

BB. Rotterdam, 3. April. Clemencean febte gestern abend mit dem Rammerpräsidenten von ber Front gurud. Er mar fo bicht bei ben borber-ften Graben gem fen, bag bie Scheiben feines Autos durch Granaffplitter gertrummert wurben.

Lebhaftere Tatigfeit an ber italienifden Front.

Burich, 2. April. Die Mgengia Stefant melbet bom gweiten Ofterlag die Bunahme bes feindlichen Artilleriefeuers und ber Aufflärungsarbeit an ber gangen Front.

#### Brand in Ober-Ramfiabt. 5 Tote!

\* Ober-Ramftadt, 2. April. Beite morgen 5 Uhr brach in der Restauration Fris Wiener Feuer aus. herr Wiener, ein erwachsener Gobn und brei fleine Rinder find verbrannt. Mon den brei Rin-bern fonnten nur noch die Coobel gefunden merden. Drei Bimmer find vollig ausgebrannt. Die Urfache bes Jeners ift bis jeht unbefannt.

#### Much ber Dochfter Morber verhaftet.

" Franffurt, 3. Abril. Der Arbeiter Ludwig Renno, ber mutmagliche Morder bes Beigers Buch & in Sochit am Main tourde am Dienstag in der Fahrgosse verhaftet. Der Bolizeibericht meldet, hierüber: Der wegen des Söchster Raubmordes an dem Maschinenheizer Leonhard Fuchs gesuchte Lud-wig Renn vo aus Münster t. T. ist gestern vormittog von hiefigen, auf die Gude ausgesondten Reiminalbeamten in der Altstadt aufgegriffen worden. Die fofort veranftaltete Unterfudnung unter Bugiebung bes Gerichtschemifers Dr. Bopp ergab, daß die Rieider des Renno noch mit zahlreichen Blutspuren, die als frumme Zewoen für seine Täterschaft sprechen, bedeckt find. Tropbem lengnet er hartnädig, hat fich aber bei der Bernehmung in Biberiprliche verwidelt.

#### Der Raubmord im Gifenbahnmagen.

\* Franffurt, 3, Moril. In Berlin murben zwel, Burschen von 19 Jahren verhaftet, die den Mord an dem Kraftwagenführer Abolf Füll aus Rie-derseelbach begangen haben. Füll ist vor kurzem in einem in Franffurt eingelaufenen Gifenbahngüterwagen ermordet und beroudt aufgefunden worden. Die beiben Morber find ber Fabrifarbeiter Otto Schonfeld aus Berlin und der Schloffer Rurt O 5 wald aus Bo'sdam. Füll war am 12. März aus Belgien als Begleiter eines Wagens mit Allgummi abgefahren und botte fich überreben laffen, ben Oswald und Schönfeld, die aus einem Beldrefrutendepot desertiert waren, mitzunehmen, Unterwegs wurde Will im Schlof von den dontbaren Deserteuren erichoffen. Die Mörber fuhren mit bem Bagen bis jum Endziel Frontfurt und be-Die Mörber fubren mit gaben fich bon bier aus mit ihrem Raub nach Berfin. Die hiefige Kriminalpolisei batte bie Photographien ber Berbachtigen ber Berliner Beborbe gefdidt, beren Rachforfdamgen es balb gelang, bie Beiden gu ermitteln. Gie find geftandig Berantmorn, für bie Angeigen: 3. D. Ober, Simburg.

Unserm allverelaten Direktor Herm Otto Weissbrot und Fran Gemahlin zur

#### Silbernen Hochzeit

die herzlichsten Glückwünsche.

3134

Der Betriebsleiter, Betriebsassistent und Meister der Chamotte- und Silikawerke Elz, Kreis Limburg (Lahn).

## Brennholz-Versteigerung. Am Donnerstag, den 4. April, bormittags

11 libr anjaugend,

Derbei aus ben Diftritten Schieferberg und Bornchen, Schutbegirt Gichelbach, perfteigert: 276 Rm. Buchen und Giden. Scheit und Anlippel,

5600 Buchen Bellen. Reiferinfippel, Anfang: Diftrift Schieferberg. Samberg, ben 28. Mary 1918.

Bipberger.

3129

Der Magiftrat:

#### Rach Maing am Rhein.

Dienstmädchen, das gut bürgerlich tochen kann, und alle Hausarbeiten ver-teht für den 1. April oder später gesucht. 3082 3. Rengarten, Beinhandlung,

Außholz-Verkauf.

Die Gemeinde Stabifhofen bei Montabaur verfanft im Bege bes febriftlichen Angeboil aus Diftr. 7 und 10 in einem 200 frei Baggon Station Pontabaur 101 Stad Buchen-Stämme von 117,11 Jeftmeter.

Sing 1. Right bon 2,90 Kenneter,

Die Angebote find schriftlich pro Zestimeter im gangen mit ber Ausschrift Angebot auf Ruchbolz und ber Grilarung fich ben Bertanisbeoingungen ju unterwerfen bis jum 12. April b. 38. nachmittage I Uhr an ben Unterzeichneten eingufenben, mofelbft bie Eröffnung ber eingegangenen Offerten alsbann ftattfinbet. Die Genehmigung bleibt vorbeh alten.

Stahlhofen, ben 80. Darg 1918. Derg, Burgermeifter.

Holzversteigerung.

Greitug, ben 5. April, mittage 1 Uhr, fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift 7. und 86: 37 Tannenftamme au 18,98 Jeftm., 60 Stangen L. RL, 291 2. RL, 485 3RL gur öffentlichen Ber-

Dornborf, ben 30. Mära 1918. Der Bürgermeifter

Ein faft nener Arantenjabritubi und ein Neitfattel

mit allem Bubehor gu ver

Gine frifchmellende Biege

laufen gefncht. Off. mit taufen. 2Bo fagt bie Expeb. Breifangabe unt. 8154 au bie

#### Die Giabtifche Bleichwiese

am Schlachthof empfiehlt gur geft. Benut ung, Rangel verhanden 3169 J. Schughart, Beildenverftadt 3.

Zwei gut exhaltene Wohnhäuser auf ber oberen Schiebe gu 3148 Rab. in ber Exp. b, BL

#### Haus

in guter Lage mit 3×5.Bim. mermohnungen und Garten ju vertaufen. Rah, burch bie Gefchaftsft.

Bauernhaus mit Scheune, Stall und groß. Barten, fowie 3-4 Morgen Land, fofort ju taufen gefucht. Franz Maurer, 3156 Dornau (Boft Reitheim).

Fahrrad faft nen, ju vertaufen. 3175

Für Schreiner und Möbelfabriten. Midbel und Bierleiften größere Bartie, billig abgug. H. Hnoch, Dabamar

Löhrgaffe 6.

Frau Buchholg, Dolgheimerftr. 15. 2608 Ein tilchtiges

Sanitaterat Dr. Stemmler,

Bab Ems.

6dilmanger-Gelelle

Muguft Regel,

Schulmacherei

Radenberg, Boft Sobu

(Beftermald).

Gin tfichtiger

Maschinist

bei freier Wohnung fofort

Labutaltwert Gla.

Willy Heuler.

em soremerlenting

wirb angenommen von 3098

Long. Rupper,

Schreinerm ifter, Limburg.

Lehrling

mit guter Schulbilbung, tatho

lifch, Roft u. Logis im Danfe

jum balbigen Gintritt gefucht.

\$6. 3. Blidoff.

Eltville (Bibein.) 3132

Gin beffetes, fatholifches

Miadmen,

welches auf gute Behandlung

und Familien - Aufchluß fiebt

und etwas Rochen und Raben

tann, ju zwei Berfonen bal-

3020

per fefort gefucht.

Bausmädchen

313 Suche ein mit guter Schulbilbung. Rarl Reftler,

Pimburg, Frantfurterfte... Gin tuchtiges Mädchen für Sausarbeit nach Camberg

Raberes ju erfahren bei From Sally Cahn, Dobamar. Suche jum 1. oder 15. April ein tüchtiges

Dienstmädchen.

Bilh. Geoeff, Brot- n. Fenbaderei, Freienweg (Gentralgefangnis). gətellödin

per 15. April begio. 1. Blai Beugnisabichr. n. Gehalts. aniprüche erbeten.

Karpinski, Botel "Bur Rrone", Dachenburg. Dortfelbft tann fich auch ein Cotelbiener refp. Saus.

buriche melben. Braves Mädchen

gefucht, bas ichon in Stellung mar, filt zwei Berfonen, gum 15. April ober gum 1. Deal. B171 Bu erfragen: Frou Dberftleutnant

Heinriehsen, Untere Grobenftralle



Verwandten, Freunden und Bekannten die sehmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, heute nacht meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Bruder, Schwiegersohn, Onkel und Schwager, den

Maschinensetzer

## Jakob Dommermuth

im 52. Lebensjahre, wohlvorbereitet durch die Heilsmittel unserer hl. Kirche, nach langem, schwerem, mit größter Geduid ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

#### Elisabeth Dommermuth geb. Hellbach.

Limburg, Montabaur, Wiesbaden, Frankfurt-Oberrad, Gilsdorf bei Bonn, Westl. Kriegsschauplatz, den 2. April 1918. 3186

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. April, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehaus Unt. Schied 17 aus statt. Das seierliche Exequienamt ist Freitag, den 5. April 71/4 Uhr vorm. im Dom.



Ein sanfter Tod erlöste am 1. April den früheren Maschinensetzer Herm

von seinem 5 jährigen, schweren Leiden, das er mit bewunderungswürdiger Geduld standhaft ertrug.

Tuchtig in seinem Fach und außerst gewissenhaft in der Austibung seines Berufes hat Herr Dommermuth, geachtet und beliebt bei Vorgesetzten und Kollegen, 25 Jahre unserer Firma trene und wertvolle Dienste geleistet; das schwere Leiden setzte seinem freudigen Schaffensdrang ein allzu frühes Ziel.

Wir werden dem braven Dulder stets ein ehrendes Andenken bewahren. R. i. p.

Limburg, den 2. April 1918.

Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H.

#### Todes- + Auzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unseren guten, treubesorgten Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, Herrn

nach kurzem, schweren Leiden im 62. Lebensjahre, wohlvorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit

Um stille Teilnahme bitten

#### Die tieftrauernden Kinder und Anverwandte.

Niederhadamar, Offbeim, Waldmannshausen, Frankreich und Rußland, den 2. April 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 4. April, vormittags 8 Ubr. mit vorangehendem Seelenant statt.

#### Danffagung

Bur die birfen Beweise berglicher Teilnohme beim hinfdeiden umferer lieben, umbergehlichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

## Johanna Heli

fagen wir nur auf diesem Wege unseren innigsben

Die trauernben Binterbliebenen:

Anleitung jum Anbau von Tabat und Berarbeitung gu Mauchtabat, nebft ein Batet Tabaffamen fertig gemifcht jum Musfaen, frante Rochnahme SR. 2.

Cofort beftellen, ba Camen bald vergriffen.

Joh. Rump, Wondon in Westf.



## Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach längerem, schweren Leiden entschlief gestern abend 73/4 Uhr unser guter Vetter und Onkel,

Herr Rechnungsrat

# Wilhelm Scheid,

Ritter des Roten Adler-Ordens,

im Alter von 73 Jahren.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Elise Möllers.

Limburg, den 2. April 1918.

Die Beerdigung ist Donnerstag, den 4. April, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Weiersteinstr. Nr. 6 aus.



#### Todes. Anzeige.

Allgufrüh sern von der Heimat, Startist du junger tapserer Held, Wir sollten dich nicht wiedersehn, Auße sanst auf dem Ehrenselds Alle, die dich gesannt haben, Leilen mit and diesen Schmerz; Du geborteft gu ben Broben Babft füre Baterland bein Berg!

Den Heldentod fürs Baterland ftarb in Feindeslond am 22. Mars 1918 unfen hoffnungsvoller lieber Sohn, guter Bruder, Schwager und Onfel,

noch BAfähriger treuer Bflichterfüllung im blübenden Alter von 21 Jahren.

Um ein ftilles Gebet für den teuren Gefallenen

Die trauernden Eitern und Geschwister.

Chre feinem Unbenfent

Obertweiter, Frankreich Deben, 1. April 1918.

# Amtliche Anzeigen.

#### Gier-Ausgabe.

Die Giermarten vom 2.-11. 4. 1918 ift bis. fpateftens Donnerstag abend in einem der hirfigen Leben smittelgeschöfte abzugeben und von diesen die Freitag nachmittag dilhr im Rothanse Fimmer Rr. 15 abzulieiern. Später abzegebene Ciermarken tomen bei der Berteilung nicht mehr derücksigt werden.

S194 Limburg, den 2. April 1918.

### Städtifche Lebensmittel-Bertaufeffelle.

# Bekanntmachung.

Freitag, ben 5. April 1918, vormittage 10 Ilfra anfangend, werben wegen Sterbefall in ber Guthichen Birtichaft bobier, öffentlich meiftbietend gegen Bargablung berfauft: 3 Rube, 2 Rinber, 1 Bagen, 2 Biluge, 1 Jauchejah, 1 Fregemuble, Dung und fonftige landwirticaftliche Gerate und Wob lat. Antrage auf Hebernahme ber Gaftwirtichaft werben im Termin entgegengenemmen. Balbmuhlen, ben 1. April 1918 Der Burgermeifter:

# Freitag, den 5. April 1918,

bon nachmittags I Uhr an, werben im Attendieger Bemeinbewald: 50 Stud erfttlafitge Buchenftamme von 62 Feftmeter im Durchmeffer von 55-30 öffentlich verlauft Santliche Stamme liegen auf guter Abfahrt.

Mitendies, ben 1. April 1918. Sprenger, Bürgermeifter.

#### Rasier-Paste "Ideal"

bester Ersatz für Rasierseife. 814 Bequem — Sparsam im Verbrauch ohne schädliche Bestandteile.

Parfumerie J. Müller, Limburg (Lahn), Obere Grabenstraße 2 

## Butfrau

Möbelhans Josef Reuss, Limburg, Obere P. frage 5.

Gin alter. adden ober Fran bie emas Fribarbeit verftefit, fofort gefucht. Beorg Jadinger,

Suche fofort ein braves Mädchen.

Beinrich Behr, Lanbwirt Arfurt. Frantein ober Fran für nachmittags ju Ri-bern gef Rab, Limburg, Frantsurter-

frage 15, L. Möbi. Zimmer mit ober ohne Benfion eventi.

mit Wohnzimmer gu vermiet. Rab i.b. Gefchafteft. 3168 dimmer od. Maniarde

gum Unterftellen von Möbeln Off. u. 3112 a. b. Grp.

Möbliertes Zimmer gut vermieten.

holibeimerftroße 23, p.

Most. Zimmer mit voller Benfion gum 1. April gu bermieten. Bergitraße 1.

#### Prima Nauchtabakerjan

gur Beit befte Bare, Mittelfchnitt, fcon tabalbraun gebrist, mit echtem Zabal gemifcht, 50 Batete inti Berpodung M. 40,00 unfrei Rachnohme nur an Danblungen Firma Fran Et. Friedelch, 2002 Laubenheim-Manny.

autschukstempe install Milesto

In ther 1000 versch. Fermen

Listerantoisella.edit. Got Risch Jun, Limber

1804

Kölner Lotterie zum Besten eines Lebrerheim Ziehung am 19. u. 20, April. DOT Lose i 3 H. Tot 4996 Gew. L. Ges.-Werte v. Mik. 150,000 Haupt- 75,000 50,000 25,000 M. Jangdestschland-Lose

à M. 350. 5618 Geldgew. Porto 15 Pt., jede Liste 20 Pig. ersendet Glücks-Koll-kie lich Deecke, Kreninach

#### pandleiterwagen in allen Größen. B. Bommer, Limburg Meumartt.

1 Bentner Rieefamen ab-Job. Horn VII.,

Dbergengheim,

Derrenfchirm am Countag morgen beim Bom verloren. Chrlider Finber mirb gebeten, beufelben gegen Belohnung nhjugeben in ber Beichaftsftelle b. BL

(Mm

fang

man (

Rest

胜.的

las

學手也

pel-

ber

born

bett

Das.

PARTY

ter .

3

lite

hre

bel

mnt

動t

fiit

(5)

heif

film

tine.

fenth

men

dur6;

grin

23

am zweiten Feiertag mit ben beiben Perren von Riebern haufen nach Limburg fubr mirb gebeten, ibre mite Moreffe in ber Gefcafteftelle unter K. W. 3165 abgeben 3

10 größere

Kisten billig pu vertaufen.

Dr. Mexel, Pimberg. Eine Binfbadetvanne fo neu, nebft 5 Raufnchen m

perfauf n. W. Jung, Gifoff, Rreis Wefterburg

Aleejamen Burgget Waldmannsbausen,

# Station Fridhofen. Rotfrantsamen

frifch emgerroffen. Raci Refier, Samenhandlung, Bimburg. Frantferterftr. But erhaltener, fratiger

Auhwagen . Joh. Egenell,

Biebererbad. But exhaltener

Kinderwagen

Rab. Grp. b. BL Eine frifdmellenbe Blege gehörnt, fofort ju vertaufen. Benteier von bellen Guffer

meiß, amor. Leghorn & 1,00 SE Gustav Eckert, Rleintierzucht, Besterburg, Oberstabt, Beitermath], 3161

å 1,25 MR., Bruteier von

Eine trachtige

#### Kabrkuh Bahnraffel, Ende Blai talbend, nieht zu vertaufen. Jager, Gemeinberedner, Behnhaufen b. Ballmerek.

Schaaf

jusecationsgebühren u. Jüb hisecationsgebühren u. Jüb Bu erfr. in ber Egp.

Ginen machfamen Moxicprier ju verfaufen. Johann Melbaum,

Thalbeim. Ein Burf schöner Ferkel

gu vertaufen. El3. Weberftraße 40. Roningen [Dafin] gras, 9 Mount all, in verlaufen.

Matiche 4. Gin fünf Monat altes Buchtschwein

gu berfoufen Rab. in ber Gefchafttftelle.